

Lehramt für Gymnasien		
LATEIN (gilt in gleicher Weise für GRIECHISCH)		
Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Lernaufgaben/Handlungsfelder/Notizen

1. Kompetenzbereich Unterrichten		
1.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht fach-, sach- und schülergerecht sowie lernwirksam.	Die LiVD ...	
<p>1.1.1 Sie ermitteln die Lernausgangslage, stellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler fest, setzen didaktische Schwerpunkte und wählen entsprechende Unterrichtsinhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen aus.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln lerngruppenspezifische Stärken und Schwächen zur Gestaltung von Lernprozessen in den Kompetenzbereichen Sprache, Text und Kultur, insbes. hinsichtlich des fremdkulturellen Vorwissens. • übernehmen die Lernerperspektive zur Planung eines adressatenorientierten Lernwegs in den Kompetenzbereichen Sprache, Text und Kultur • wählen geeignete Inhalte aus dem Lateinbuch oder der lateinischen Literatur aus und begründen ihre didaktischen Entscheidungen • setzen begründet erkennbare Schwerpunkte in den Kompetenzbereichen Sprache, Text und Kultur • planen funktionale Veranschaulichung in den Kompetenzbereichen Sprache, Text und Kultur <p>Kompetenzbereich Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Methoden grammatischer Einführung und wählen sie sach- und schülergerecht aus • formulieren grammatische Regeln sach- und schülergerecht • entwerfen Übungen unter Funktionalitätsaspekten <p>Kompetenzbereich Text</p> <ul style="list-style-type: none"> • antizipieren die Schwierigkeiten, die Schülerinnen und Schüler mit einem lateinischen Text haben können • entlasten lateinische Texte nach semantischen und syntaktischen Verfahren so, dass die Schülerinnen und 	

Lehramt für Gymnasien		
LATEIN (gilt in gleicher Weise für GRIECHISCH)		
Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Lernaufgaben/Handlungsfelder/Notizen
	<p>Schüler diese selbstständig übersetzen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen Unterricht im Bereich Textkompetenz (Übersetzung und Interpretation) unter Übungsaspekten • nennen Auswahlkriterien und Beispiele für lerngruppenadäquate Lektüren / Anfangslektüren für den Lateinunterricht • kennen für den altsprachlichen Unterricht gängige Satz- und Texterschließungsverfahren und wählen sie textspezifisch begründet aus • unterscheiden im Übersetzungsprozess zwischen Dekodierung und Rekodierung • entwickeln textbezogen Aufgaben und Strategien zur transphrastischen Vorerschließung eines lateinischen Textes <p>Kompetenzbereich Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen und fördern systematisch die Entwicklung der historisch-ethischen Kommunikationsfähigkeit nach komparativ-kontrastivem Prinzip • wählen Methoden und Aufgabenstellungen so aus, dass die lateinischen Texte zur Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit der antiken Lebenswelt im Vergleich zu ihrer eigenen anregen • gestalten verschiedene Zugangsmöglichkeiten, die den Schülerinnen und Schüler zielführend den Umgang mit interkulturellen Perspektiven eröffnen • kennen Kriterien zur Auswahl von Rezeptionsdokumenten 	
1.1.2 Sie formulieren und begründen Lernziele unter Berücksichtigung der Kerncurricula im Hinblick auf erwartete Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.	<ul style="list-style-type: none"> • konkretisieren die Kompetenzanforderungen des Kerncurriculums, indem sie in einem lateinischen Text oder innerhalb eines Sach- oder Grammatikthemas das lernrelevante Neue ermitteln und es explizit als Könnensziel für einzelne Stunden und differenziert nach 	

Lehramt für Gymnasien**LATEIN (gilt in gleicher Weise für GRIECHISCH)****Kompetenzen aus der APVO-Lehr****Konstitutive fachspezifische Kompetenzen****Lernaufgaben/Handlungsfelder/Notizen**

	den Kompetenzbereichen Sprache, Text, Kultur ausweisen	
1.1.3 Sie berücksichtigen bei der Unterrichtsplanung die geschlechterspezifische, soziale, kulturelle und sprachliche Heterogenität der Lerngruppe.	<ul style="list-style-type: none">wenden Konzepte der Binnendifferenzierung auf Anforderungen in den Kompetenzbereichen Sprache, Text und Kultur lernförderlich an	
1.1.4 Sie berücksichtigen bei der Konzeption des Unterrichts die Möglichkeiten des fächerübergreifenden und -verbindenden sowie des interkulturellen Lernens.	<ul style="list-style-type: none">kennen den interkulturellen Bildungsbeitrag des Faches Latein und setzen ihn bei der Unterrichtsplanung umstellen Bezüge zu Inhalten und Kompetenzen anderer Fächer her und nutzen diese für Strategien vernetzenden Lernens:<ul style="list-style-type: none">Sprachen vergleichen (z.B. Deutsch, Englisch)Kulturraum der Griechen und Römer (z.B. Geschichte, Philosophie)	
1.1.5 Sie stellen eine hinreichende Übereinstimmung zwischen den fachwissenschaftlichen Grundlagen sowie den fachdidaktischen und methodischen Entscheidungen her.	<ul style="list-style-type: none">durchdringen den Lernstoff des Lateinunterrichts sprach- und literaturwissenschaftlich sowie kulturhistorischreduzieren und elementarisieren die fachwissenschaftlich begründeten Inhalte schüler- und altersgerechtsetzen die komparativ-kontrastive Methode in den Kompetenzbereichen Sprache, Text und Kultur lernwirksam um	
1.1.6 Sie strukturieren den Verlauf des Unterrichts für einen bestimmten Zeitraum.	<ul style="list-style-type: none">planen Lateinunterricht in Sequenzen mit bewussten Schwerpunktsetzungen in den Kompetenzbereichen Sprache, Text und Kultur zeitökonomisch und effizientakzentuieren Schwerpunkte in der Spracharbeit durch geplante Wiederholungen und Übungenterminieren Klassenarbeiten und Tests im Rahmen der Sequenz sinnvoll, d.h. nach der Einübung im Unterricht	

Lehramt für Gymnasien		
LATEIN (gilt in gleicher Weise für GRIECHISCH)		
Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Lernaufgaben/Handlungsfelder/Notizen
<p>1.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst führen Unterricht fach-, sach- und schülergerecht sowie lernwirksam durch.</p>	<p>Die LiVD ...</p>	
<p>1.2.1 Sie unterstützen Lernprozesse auf der Grundlage psychologischer und neurobiologischer Erkenntnisse sowie auf der Grundlage von Theorien über das Lernen und Lehren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • wecken durch funktionale Einstiege Interesse an den inhaltlichen und sprachlichen Dimensionen des Lateinunterrichts • stellen funktionale Transparenz in den Kompetenzbereichen Sprache, Text und Kultur her • erzeugen Könnensbewusstsein und damit Freude am Fach Latein <p>Kompetenzbereich Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln situationsbezogen Handlungsoptionen aus lexikalischen, morphologischen und syntaktischen Fehlern im Lernprozess • führen den Wortschatz systematisch und kontextbezogen ein • leiten die Schülerinnen und Schüler zum strategischen Lernen der Vokabeln und Formen an • fördern die Reflexion des Wortschatzes nach komparativ-kontrastiver Methode <p>Kompetenzbereich Text</p> <ul style="list-style-type: none"> • leiten die Schülerinnen und Schüler zur selbständigen und systematischen Anwendung von Text- und Satzerschließungsverfahren an • moderieren ein Gespräch über die Optimierung der Übersetzung im Diskurs • leiten die selbständige Fehlerkorrektur bei den Schülerinnen und Schüler an und fordern sie ein • leiten die Schülerinnen und Schüler an, ihre Deutung argumentativ zu begründen und am lateinischen Text zu 	

Lehramt für Gymnasien**LATEIN (gilt in gleicher Weise für GRIECHISCH)****Kompetenzen aus der APVO-Lehr****Konstitutive fachspezifische Kompetenzen****Lernaufgaben/Handlungsfelder/Notizen**

	belegen Kompetenzbereich Kultur <ul style="list-style-type: none">• sorgen bei der Begegnung der Schülerinnen und Schüler mit der römischen Lebenswelt für Anschaulichkeit	
1.2.2 Sie organisieren Lernumgebungen , die unterschiedliche Lernvoraussetzungen und unterschiedliche soziale und kulturelle Lebensvoraussetzungen berücksichtigen, Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler anregen und eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten fördern.	<ul style="list-style-type: none">• setzen Arbeitsmaterialien adressatenorientiert und lernwirksam zur individuellen Aneignung und Übung von Sprachstrukturen, Texterschließungs- und Übersetzungsstrategien sowie Interpretationsmethoden ein• kennen Formen des individualisierten Unterrichts und kooperativen Lernens und machen sie für die Inhalte des Lateinunterrichts nutzbar• organisieren Lernen an außerschulischen Lernorten, so dass Prozesse des Fremdverstehens gefördert werden	
1.2.3 Sie organisieren den Unterrichtsablauf sowie den Einsatz von Methoden und Medien im Hinblick auf die Optimierung der Lernprozesse.	<ul style="list-style-type: none">• strukturieren den Lateinunterricht unter Beachtung fachmethodischer Schritte bei der Textvorerschließung, der grafischen Satzanalyse, der Nutzung von fachspezifischen Hilfen und Hilfsmitteln, der Regelbildung und bei der Einordnung ins Formensystem• setzen das didaktische Prinzip der Veranschaulichung von Inhalt, Form und Struktur der Sprache im Unterricht lernförderlich um	
1.2.4 Sie wählen Formen der Präsentation und Sicherung von Arbeitsergebnissen, die das Gelernte strukturieren, festigen und es zur Grundlage weiterer Lehr-Lern-Prozesse werden lassen.	<ul style="list-style-type: none">• entwickeln für die Übersetzungsarbeit Präsentationsformen, die die Genese der Übersetzung deutlich machen und den Diskurs zur Optimierung der Übersetzung anbahnen• komprimieren gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern Unterrichtsergebnisse in der Sprach- und Textarbeit in Tafelbildern etc.	

Lehramt für Gymnasien		
LATEIN (gilt in gleicher Weise für GRIECHISCH)		
Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Lernaufgaben/Handlungsfelder/Notizen
1.2.5 Sie schaffen ein kooperatives, lernförderliches Klima durch eine Kommunikation, die schülerorientiert ist und deutlich macht, dass andere geachtet und wertgeschätzt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • nutzen Fehler der Schülerinnen und Schüler produktiv zum Erkenntnisgewinn • fördern bei den Schülerinnen und Schülern erkenntnisleitende Hinweise (im Korrekturgehör) • achten bei den Schülerinnen und Schülern auf ein hierarchiefreies Gesprächsklima in der Optimierung der Übersetzung im Diskurs 	
1.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst evaluieren und reflektieren Unterricht.	Die LiVD ...	
1.3.1 Sie evaluieren Unterricht und reflektieren ihn, auch mit Kolleginnen und Kollegen, im Hinblick auf Lernwirksamkeit und Nachhaltigkeit für die Schülerinnen und Schüler.	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen Stellung, inwieweit curriculare Ziele und fachdidaktische Standards erreicht worden sind • reflektieren ihre didaktisch-methodische Planung hinsichtlich Passung, Anspruchsniveau, Zieltransparenz, Zeitökonomie, Schüleraktivierung, Lerngewinn einer Lateinstunde (unabhängig von Übersetzungspensen) 	
1.3.2 Sie nutzen die aus dem Reflexionsprozess gewonnenen Erkenntnisse für die Optimierung des Unterrichtens, auch in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen.	<ul style="list-style-type: none"> • formulieren fachmethodisch-didaktische Handlungsalternativen und lassen sie in ihre weitere Unterrichtsplanung einfließen 	
2. Kompetenzbereich Erziehen		
2.1. Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst vermitteln Wertvorstellungen und Normen und fördern eigenverantwortliches Urteilen und Handeln der Schülerinnen und Schüler.	Die LiVD ...	
2.1.1 Sie reflektieren ihr Handeln, insbesondere ihr Handeln als Vorbild	<ul style="list-style-type: none"> • vertreten ihr Fach seriös und sind sich ihrer Verantwortung gegenüber den Lernenden und dem Fach Latein bewusst • kommunizieren den spezifischen Wert des Faches Latein in der Schulöffentlichkeit • legen Inhalte, Ziele und Arbeitsweisen des altsprachlichen Unterrichtens begründet dar 	

Lehramt für Gymnasien		
LATEIN (gilt in gleicher Weise für GRIECHISCH)		
Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Lernaufgaben/Handlungsfelder/Notizen
	<ul style="list-style-type: none"> • zeigen Engagement und Identifikation mit dem Fach Latein auch außerhalb des Unterrichts • begreifen Fehler als Lernchance und vermitteln diese Haltung auch ihren Schülerinnen und Schülern 	
2.1.2 Sie gestalten soziale Beziehungen positiv durch Kommunikation und Interaktion.	<ul style="list-style-type: none"> • heben weiterführende Schülerbeiträge hervor und stützen sie argumentativ • fördern den versachlichenden Umgang mit Fehlern für den Lerngewinn • leiten bei Korrektorgesprächen zu einem sachbezogenen, wertschätzenden Umgang miteinander an 	
2.1.3 Sie gestalten die Lehrer-Schüler-Beziehung vertrauensvoll.	<ul style="list-style-type: none"> • machen die fachspezifischen Leistungsanforderungen und Arbeitsregeln transparent und setzen sie verlässlich durch 	
2.1.4 Sie unterstützen Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung einer individuellen Werthaltung.	<ul style="list-style-type: none"> • fördern und fordern die für den Lateinunterricht konstitutive Lern- und Arbeitshaltung (z.B. Sorgfalt, Beharrlichkeit, Genauigkeit, Neugier) • sensibilisieren die Schülerinnen und Schüler durch geeignete Lernarrangements für kulturelle Verschiedenheiten und ihre Auswirkungen und leiten sie dazu an, einen Perspektivwechsel vorzunehmen • leiten bei der Textarbeit zu historischer, ethischer und interkultureller Kommunikation an • ermöglichen den existentiellen Transfer 	
2.1.5 Sie schärfen den Blick für Geschlechtergerechtigkeit und machen Wahrnehmungsmuster auch im Hinblick auf Chancengleichheit der Geschlechter bewusst.	<ul style="list-style-type: none"> • leiten zum kritischen Urteil über die antiken Geschlechterrollen an 	
2.1.6 Sie beachten die Grenzen ihrer erzieherischen Einflussnahme.		
2.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen	Die LiVD ...	

Lehramt für Gymnasien		
LATEIN (gilt in gleicher Weise für GRIECHISCH)		
Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Lernaufgaben/Handlungsfelder/Notizen
die individuelle Entwicklung der Schülerinnen und Schüler und die Erziehungsprozesse in der jeweiligen Lerngruppe.		
2.2.1 Sie nehmen persönliche, soziale, kulturelle und gegebenenfalls berufliche Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler wahr.		
2.2.2 Sie berücksichtigen interkulturelle erzieherische Aspekte des Unterrichts, darunter auch kulturspezifische Differenzen.	<ul style="list-style-type: none"> leiten mittels der antiken Texte zur historisch-ethischen Kommunikation und zur vorurteilsfreien Begegnung mit der fremden Kultur an 	
2.2.3 Sie ergreifen Maßnahmen der pädagogischen Unterstützung und Prävention, die sich sowohl auf einzelne Schülerinnen und Schüler als auch auf die Lerngruppe beziehen.		
2.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst gehen konstruktiv mit Schwierigkeiten und Konflikten in Unterricht und Schule um.	Die LiVD ...	
2.3.1 Sie erarbeiten mit Schülerinnen und Schülern Regeln des Umgangs miteinander und achten auf deren Einhaltung.		
2.3.2 Sie verfügen über Strategien zum Umgang und zur Lösung von Konflikten und wenden diese an.		
2.4 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kooperieren mit allen am Erziehungsprozess Beteiligten.	Die LiVD ...	
2.4.1 Sie reflektieren und entwickeln kontinuierlich ihr Erziehungskonzept.		
2.4.2 Sie stimmen ihre individuellen Erziehungsziele auf das Erziehungskonzept der Schule ab.		
2.4.3 Sie treten mit den Erziehungsberechtigten über ihr erzieherisches Handeln in Dialog.		
3. Kompetenzbereich Beurteilen, Beraten und Unterstützen, Diagnostizieren und Fördern		
3.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beurteilen die Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern nach transparenten Maßstäben.	Die LiVD ...	
3.1.1 Sie kennen unterschiedliche Formen der Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung und wenden sie reflektiert an.	<ul style="list-style-type: none"> kennen unterschiedliche Formen fachspezifischer Leistungsüberprüfung und wenden sie an beurteilen regelmäßig die mündlichen und anderen fachspezifische Leistungen kriterien- und 	

Lehramt für Gymnasien		
LATEIN (gilt in gleicher Weise für GRIECHISCH)		
Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Lernaufgaben/Handlungsfelder/Notizen
	<p>kompetenzorientiert</p> <ul style="list-style-type: none"> • konzipieren Leistungsüberprüfungen fachlich korrekt und entsprechend den Vorgaben des Kerncurriculums und reflektieren sie • konzipieren anspruchsgerechte bewertete schriftliche Lernkontrollen und Klausuren gemäß den rechtlichen Vorgaben • formulieren einen Erwartungshorizont für die Übersetzungsaufgabe und die Weiteren Aufgaben und weisen den jeweiligen Bewertungsmaßstab aus 	
3.1.2 Sie entwickeln Beurteilungskriterien, Bewertungsmaßstäbe und die notwendigen Instrumente der Leistungserfassung gemeinsam in schulischen Gremien auf der Grundlage rechtlicher Vorgaben.	<ul style="list-style-type: none"> • kennen fachlich valide Bewertungskriterien 	
3.1.3 Sie wenden die vereinbarten Beurteilungskriterien, Bewertungsmaßstäbe und Instrumente der Leistungserfassung schüler- und situationsgerecht an und machen diese den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten transparent.	<ul style="list-style-type: none"> • geben Rückmeldung zum Leistungsstand und zum individuellen Lernfortschritt in den Kompetenzbereichen Sprache, Text und Kultur • analysieren, klassifizieren und gewichten Übersetzungsfehler fachlich zutreffend (z.B. Textverständnis als Kriterium) und entsprechend den Vorgaben des KC • würdigen und berücksichtigen in der Benotung besonders gelungene Übersetzungsleistungen • weisen bei der Benotung die Gewichtung der Aufgaben aus 	
3.1.4 Sie dokumentieren und evaluieren die Leistungsbewertungen regelmäßig.	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen regelmäßig den Lernfortschritt kriterien- und kompetenzorientiert in geeigneten Formaten • erstellen nach den Kompetenzbereichen Sprache, Text und Kultur differenzierte Kompetenzprofile • kennen die didaktischen Verwendungsmöglichkeiten der folia portabilia 	

Lehramt für Gymnasien		
LATEIN (gilt in gleicher Weise für GRIECHISCH)		
Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Lernaufgaben/Handlungsfelder/Notizen
3.1.5 Sie fördern die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler zur Selbst- und Fremdbeurteilung.	<ul style="list-style-type: none"> wenden Instrumente der Selbstevaluation in den Kompetenzbereichen Sprache, Text und Kultur an 	
3.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erkennen Beratungsbedarf, beraten und unterstützen Schülerinnen und Schüler sowie Erziehungsberechtigte und nutzen die Möglichkeiten der kollegialen Beratung.	Die LiVD ...	
3.2.1 Sie reflektieren Theorien, Modelle und Instrumente der Beratung anwendungsbezogen.		
3.2.2 Sie erkennen Entwicklungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler.		
3.2.3 Sie beraten und unterstützen Schülerinnen und Schüler in ihrer Lern- und Persönlichkeitsentwicklung.	<ul style="list-style-type: none"> kennen und wählen fachspezifische Fördermöglichkeiten hinsichtlich der individuellen Stärken und Schwächen der Schüler (z.B. Fremdsprachenwettbewerbe, Lernsoftware, folia portabilia usw.) motivieren zur Teilnahme an Wettbewerben im Fach Latein 	
3.2.4 Sie unterstützen Erziehungsberechtigte bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsaufgabe.	<ul style="list-style-type: none"> treffen mit Erziehungsberechtigten Absprachen und geben Hilfestellung (z. B. zur Hausaufgabenkontrolle, zum rhythmisierten Wortschatzerwerb) 	
3.2.5 Sie beraten Erziehungsberechtigte in Fragen der Lernentwicklung der Schülerin oder des Schülers.	<ul style="list-style-type: none"> kennen die Anforderungen der fachspezifischen Abschlüsse (Latina) beraten Eltern in Hinblick auf die fachspezifischen Abschlüsse (Latina) 	
3.2.6 Sie beraten sich aufgaben- und fallbezogen mit Kolleginnen und Kollegen.		
3.2.7 Sie erkennen die Möglichkeiten und Grenzen der schulischen Beratung und beziehen außerschulische Beratungsmöglichkeiten bedarfsgerecht ein.		
3.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beobachten, beschreiben und analysieren die individuellen Lernvoraussetzungen und -entwicklungen der Schülerinnen und Schüler und entwickeln auf der	Die LiVD ...	

Lehramt für Gymnasien		
LATEIN (gilt in gleicher Weise für GRIECHISCH)		
Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Lernaufgaben/Handlungsfelder/Notizen
Basis dieser Diagnose geeignete Fördermaßnahmen.		
3.3.1 Sie wertschätzen den individuellen Lernfortschritt ihrer Schülerinnen und Schüler, vermitteln Vertrauen in deren eigene Leistungsfähigkeit und ermuntern sie, Hilfen einzufordern.	<ul style="list-style-type: none"> • geben sachbezogen Rückmeldungen • konzipieren individuelle Hilfen (z.B. in offenen Arbeitsformen) • stellen Hilfsangebote zur Verfügung in den Kompetenzbereichen Sprache, Text, Kultur 	
3.3.2 Sie kennen und nutzen diagnostische Verfahren zur Feststellung der kognitiven, sprachlichen, emotionalen und sozialen Entwicklungsstände und Lernpotenziale.		
3.3.3 Sie entwickeln, auch mit Kolleginnen und Kollegen, individuelle Förderpläne für Schülerinnen und Schüler und machen sie ihnen und den Erziehungsberechtigten transparent.		
3.3.4 Sie fördern mit Kolleginnen und Kollegen Schülerinnen und Schüler entsprechend deren Fertigkeiten und kognitiven, emotionalen und sozialen Voraussetzungen.		
3.3.5 Sie evaluieren mit Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsberechtigten die Ergebnisse der getroffenen Fördermaßnahmen, melden Lernfortschritte zurück und entwickeln die Förderkonzepte weiter.		
3.3.6 Sie kennen und nutzen bei Bedarf außerschulische Förderangebote.	<ul style="list-style-type: none"> • geben zielgerichtet Hinweise auf ergänzendes Übungsmaterial (z.B. online-Übungen, Trainingsprogramme) 	
4. Kompetenzbereich Mitwirken bei der Gestaltung der Eigenverantwortlichkeit der Schule und Weiterentwickeln der eigenen Berufskompetenz		
4.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst nehmen Schule als sich entwickelndes System wahr.	Die LiVD ...	
4.1.1 Sie wirken bei der Umsetzung des Schulprogramms mit und vertreten es aktiv.	<ul style="list-style-type: none"> • bringen sich für die fachspezifischen Anliegen des Faches in das Schulleben ein und unterstützen Aktivitäten der Fachgruppe Latein (z. B. Wettbewerbe, Studienfahrten, Informationen zum Fach Latein) 	

Lehramt für Gymnasien		
LATEIN (gilt in gleicher Weise für GRIECHISCH)		
Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Lernaufgaben/Handlungsfelder/Notizen
4.1.2 Sie wirken bei der Entwicklung der Qualität von Unterricht und anderer schulischer Prozesse auf der Basis eines begründeten Verständnisses von gutem Unterricht und guter Schule mit.		
4.1.3 Sie handeln im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen.		
4.2. Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln die eigene Berufskompetenz weiter.	Die LiVD ...	
4.2.1 Sie analysieren und reflektieren die eigene Leistung an den Lernaktivitäten und am Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler.		
4.2.2 Sie ermitteln selbst ihren Qualifizierungsbedarf bezogen auf die eigenen beruflichen Anforderungen.		
4.2.3 Sie zeigen Eigeninitiative bei der Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen auch über den Unterricht hinaus.		
4.2.4 Sie nutzen die Möglichkeiten kollegialer Beratung.	<ul style="list-style-type: none"> • hospitieren im Unterricht der Fachkollegen und reflektieren ihn 	
4.2.5 Sie dokumentieren Ergebnisse von Evaluation und Reflexion des eigenen Lehrerhandelns.		
4.2.6 Sie dokumentieren ihre Ausbildungsschwerpunkte sowie zusätzlich erworbene Kompetenzen.		
5. Kompetenzbereich Personale Kompetenzen		
5.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln ein professionelles Konzept ihrer Lehrerrolle und ein konstruktives Verhältnis zu den Anforderungen des Lehrerberufs.	Die LiVD ...	
5.1.1 Sie orientieren ihr Handeln an einem Menschenbild, das auf der Grundlage des Christentums, des europäischen Humanismus und der Ideen der liberalen, demokratischen und sozialen Freiheitsbewegung beruht.		
5.1.2 Sie orientieren ihr Handeln an dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen und dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes.		
5.1.3 Sie pflegen einen von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägten Umgang mit allen an der		

Lehramt für Gymnasien		
LATEIN (gilt in gleicher Weise für GRIECHISCH)		
Kompetenzen aus der APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Lernaufgaben/Handlungsfelder/Notizen
Schule Beteiligten.		
5.1.4 Sie üben ihren Beruf als öffentliches Amt mit besonderer Verpflichtung und Verantwortung für die Schülerinnen und Schüler aus.		
5.1.5 Sie richten ihr Handeln an den Erfordernissen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung aus.		
5.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst übernehmen Verantwortung für sich und ihre Arbeit.	Die LiVD ...	
5.2.1 Sie handeln im Bewusstsein der Wechselwirkung ihres individuellen Handelns und des Systems Schule.		
5.2.2 Sie zeigen die Bereitschaft zu lebenslangem eigenverantwortlichen Lernen.		
5.2.3 Sie organisieren ihre Arbeit selbständig und ökonomisch zu ihrer eigenen Entlastung.		
5.2.4 Sie sind fähig und bereit, sich mit eigenem und fremdem Handeln reflektierend auseinanderzusetzen.		
5.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst agieren mit allen an Schule Beteiligten verantwortungsbewusst.	Die LiVD ...	
5.3.1 Sie arbeiten kollegial und teamorientiert.		
5.3.2 Sie sind zu konstruktiver Kritik bereit und fähig.		
5.3.3 Sie verfügen über Konzepte und die Fähigkeit zur Konfliktbewältigung.		